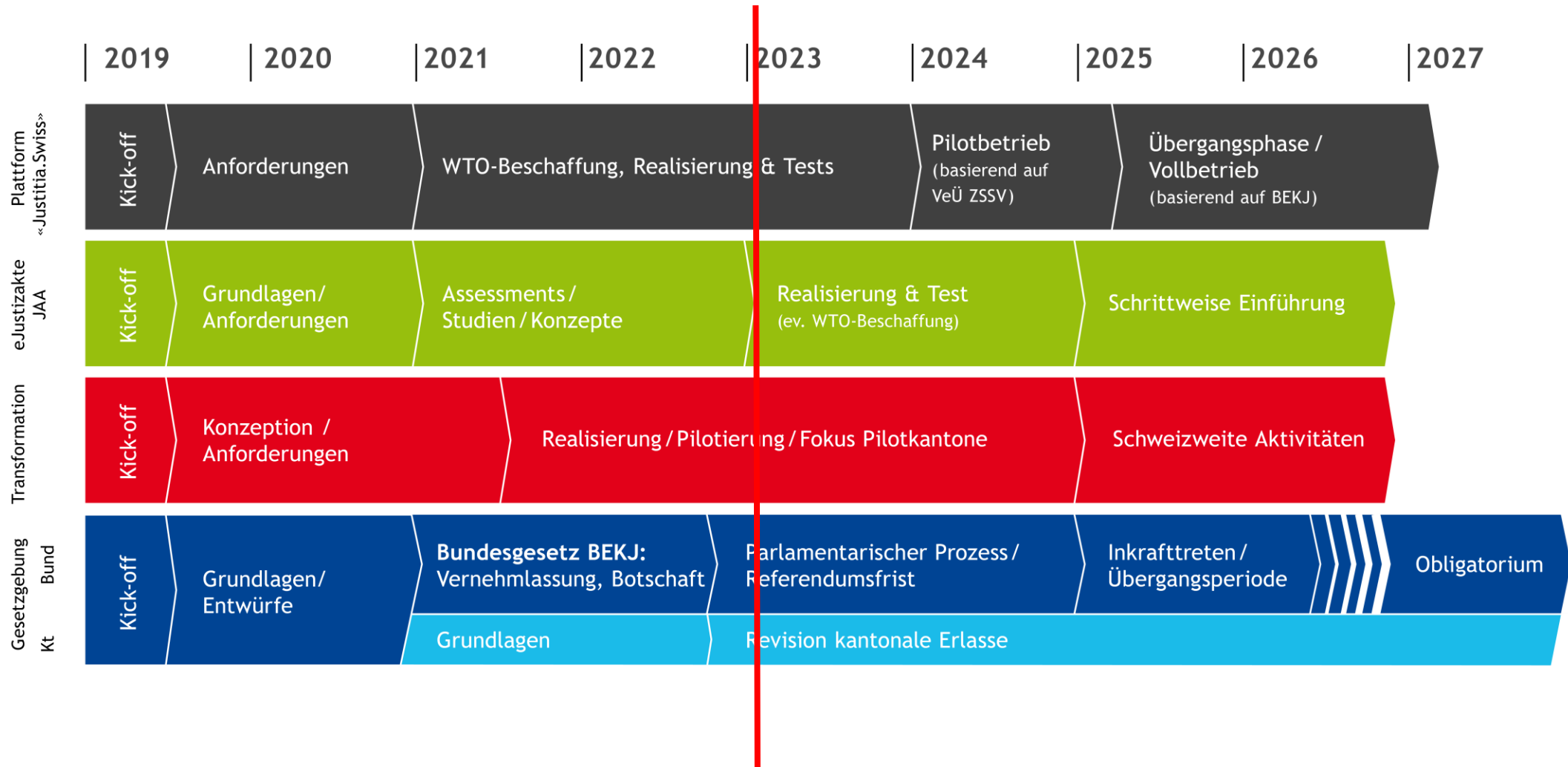


Werkstatteinblick 2023

2. Mai 2023

Magglinger Rechtsinformatik Seminar
03.05.2023

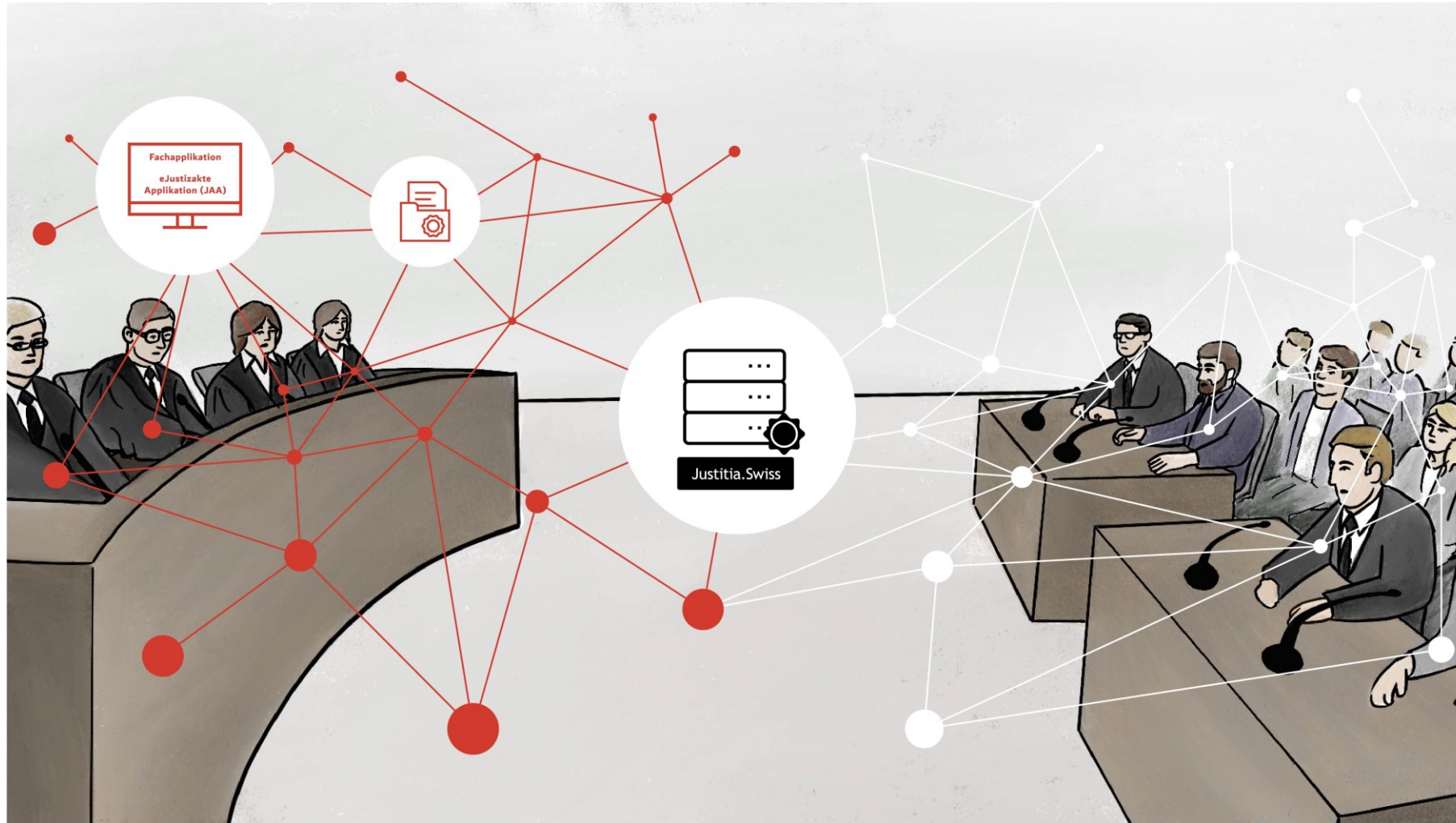
Stand des Gesamtprojekts J4.0 - **Mitte des Projekts : Budgetrahmen + Kosten eingehalten**



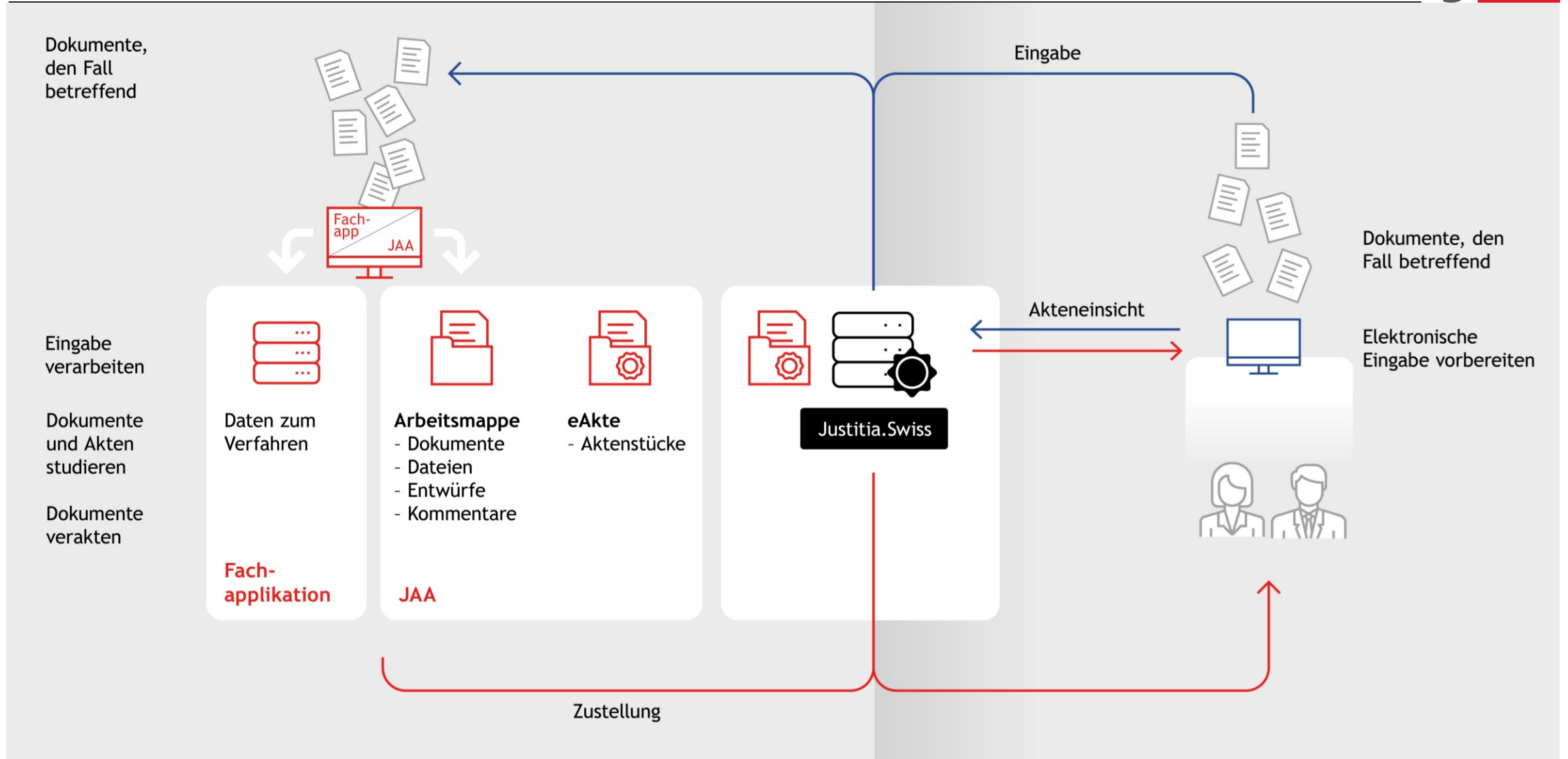
Elektronische Justizakte- Applikation (JAA)



-
- Variantenentscheid JAA (Marius Erni)
 - Demo DJAP durch den Studienpartner Genf (Sylvie Schnewlin)
 - Weitere Planung (Jacques Bühler)
 - Justitia 4.0 Plattform Werkstatteinblick (Patrick Münch)
 - Q&A zu Justitia 4.0 (alle)



Zusammenspiel der JAA mit der Fachapplikation und der Plattform



- Der Vorschlag der Projektleitung, den österreichischen Justizarbeitsplatz (DJAP) zu übernehmen, wurde vom Projektausschuss am 31. März 2023 gut geheissen.
- Das Geschäft wird am 19. Juni 2023 dem Steuerungsausschuss von Justitia 4.0 zur Behandlung und zum definitiven Entscheid unterbreitet.



Bewertungskriterien:

- Machbarkeit der „Helvetisierung“ nachweisen [Fach]
- Das Zusammenspiel der eigenen Fachapplikation mit dem digitalen Justizarbeitsplatz nachweisen [Fach]
- Mehrsprachigkeit nachweisen [Fach]
- Beweis antreten, dass eine Integration zwischen Fachapplikation und dem digitalen Justizarbeitsplatz möglich ist [Tech]
- Betreibbarkeit beim bestehenden Betreiber des jeweiligen Studienpartners nachweisen [Tech]

Eigenentwicklung

Juris

Tribuna

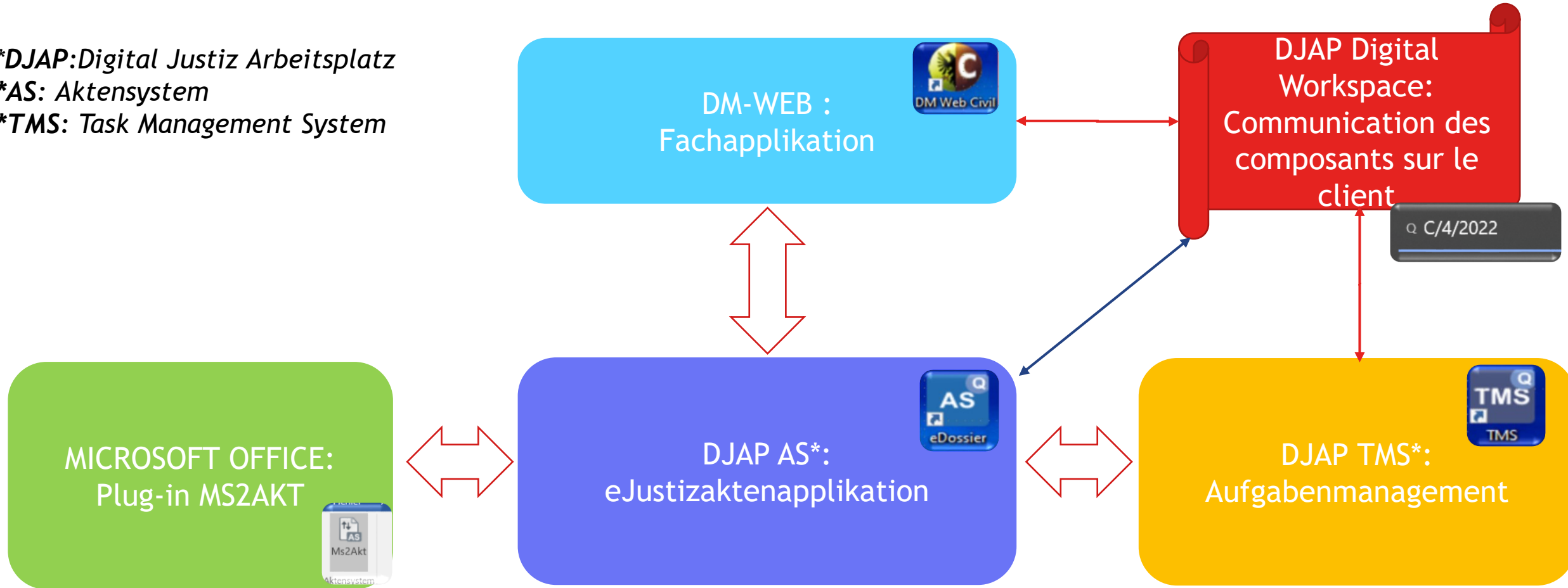


★★★★★ = sehr gut, ★★★★ = gut, ★★★ = befriedigend, ★★ = genügend, ★ = nicht genügend, keine Sterne = keine Bewertung

Demo DJAP durch den Studienpartner Genf (Sylvie Schnewlin)

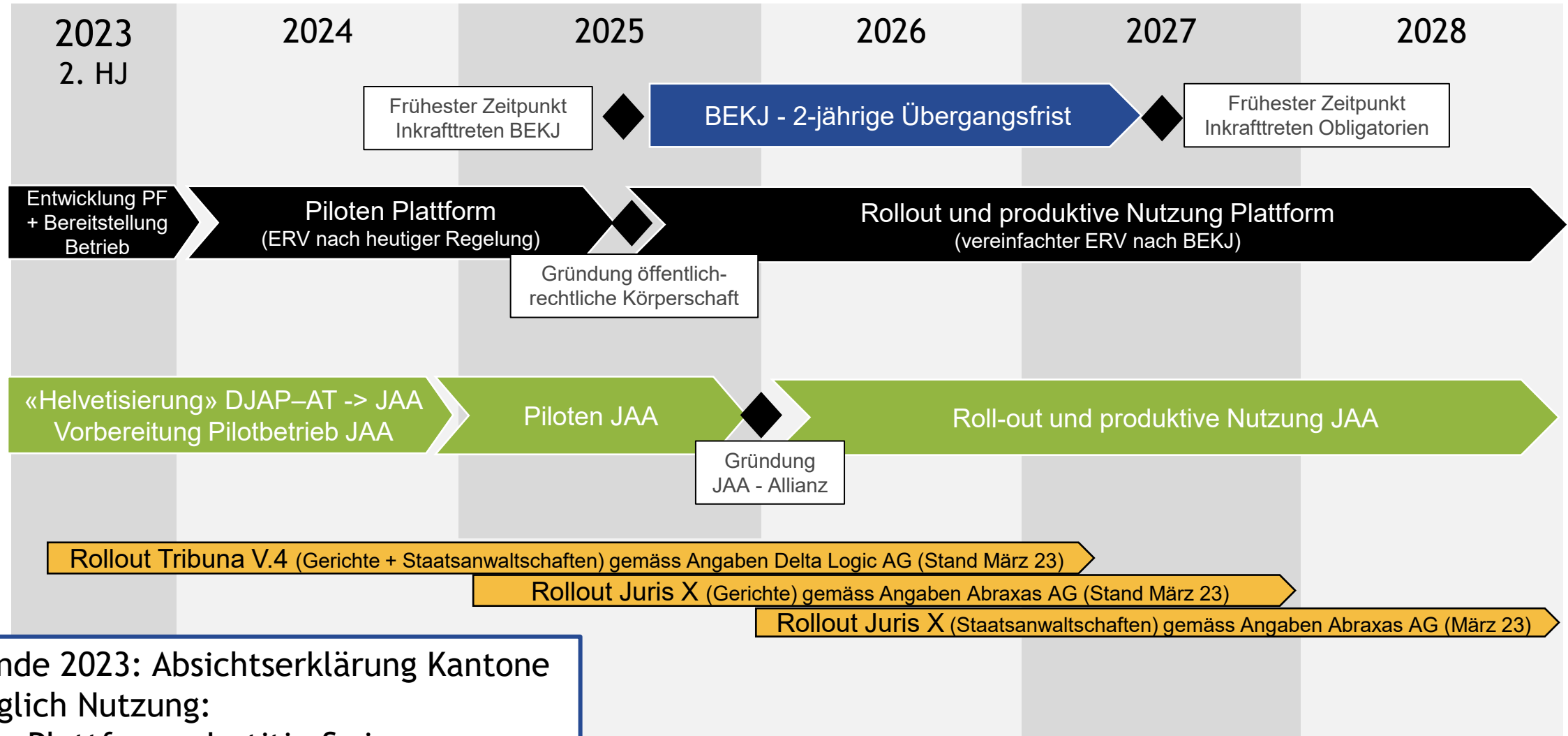
Darstellung der während der Tests verwendeten Anwendungen

- *DJAP: Digital Justiz Arbeitsplatz
- *AS: Aktensystem
- *TMS: Task Management System



Weitere Planung (Jacques Bühler)

J4.0 - Grobplanung der Rollout-Phase



Bis Ende 2023: Absichtserklärung Kantone bezüglich Nutzung:

- der Plattform «Justitia.Swiss»
- der eJustizakte-Applikation von J4.0

Justitia 4.0 Plattform Werkstatteinblick

Maggingen, 02. Mai 2023

Patrick Münch, Projektleiter J4.0 Plattform

-
- Ziele Justitia 4.0 und Justitia 4.0 Plattform
 - Umfang Plattform «Justitia.Swiss»
 - Zeitplan
 - Fragen und Antworten

Hauptziel: Digitalisierung der Justiz in der Schweiz

Ergebnisziele funktional

- Zentrale Plattform für die Justiz
- Ersatz Papierakte durch elektronisch Akte
(gültig, schnellere Durchlaufzeiten, höhere Verfügbarkeit, Platzersparnis, Remote-Arbeiten, effiziente Suche)

Projektauftrag Plattform:

- Ersatz Postverkehr durch elektronischen Datenaustausch und Ermöglichung elektronischer Akteneinsicht
- Basis: BEKJ

FG-01	FG-02	FG-03	FG-04	FG-05	FG-07	FG-08	FG-09
IT- Archi- tektur & Sicherheit	Verfahrens- beteiligte	Gerichte	Staats- anwalt- schaften	Kommuni- kation	Personas - End-zu-End Szenarien	Recht	Transfor- mation
technisch	primär- fachlich	primär- fachlich	primär- fachlich	fachlich	Primär fachlich	fachlich	fachlich

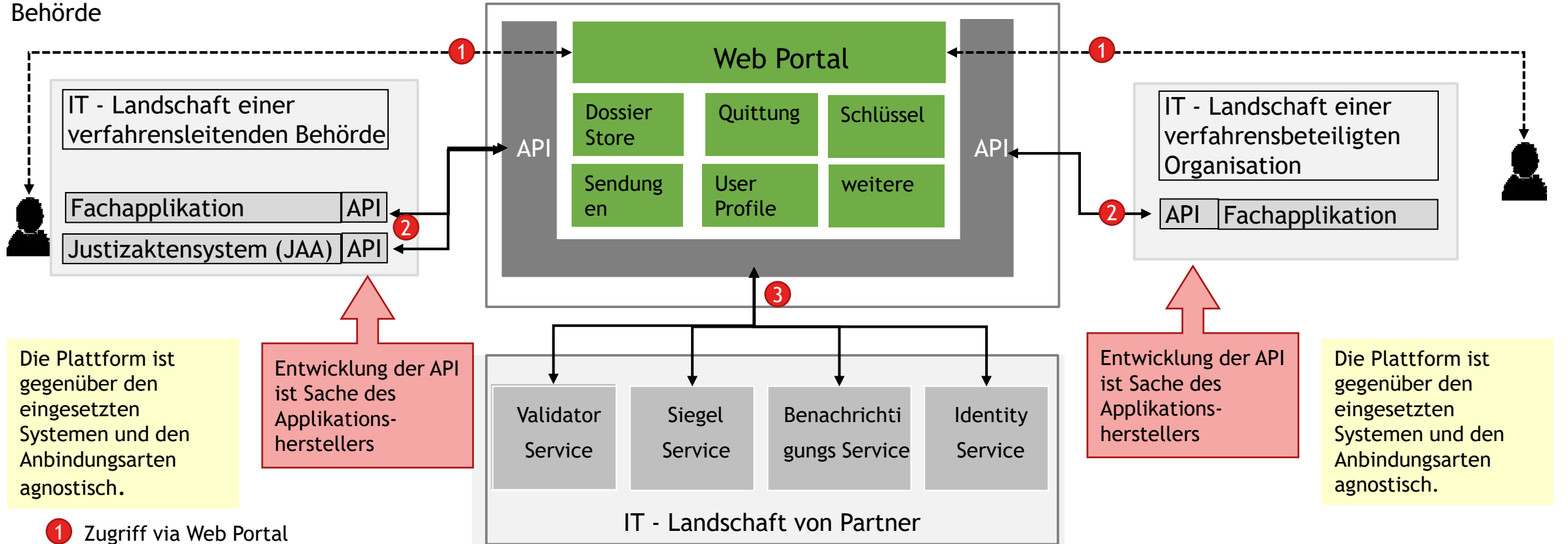
Rund 150 Fachkräfte aus Gerichten, Staatsanwaltschaften, Anwaltskanzleien und IT-Organisationen haben sich bisher für Justitia 4.0 mit ihrer Expertise eingebracht.

- ❏ Drei Grundtransaktionen:
 - ❏ Eingabe, Zustellung, Akteneinsicht von diversen Dateien (Dok., Beweismittel, Infoobjekte)
- ❏ Verschlüsselung der einzelnen Akten (per Datei)
- ❏ Versiegelung der Sendungen
- ❏ Drei Quittungstypen:
 - ❏ Eingangs-, Abruf-, Nichtabholquittung
- ❏ Zugriff per Web-Portal und Zugriff per API
 - ❏ Entwicklung der API auf Kundenseite ist Sache der Softwarehersteller
- ❏ Verschiedene Profile nach Usergruppen
 - ❏ Organisation, Justizbehörde, Einzelpersonen
- ❏ Authentifizierung der User durch externe IDP-Provider
- ❏ Barrierefrei nach WCAG 2.1

Fachperson einer verfahrensleitenden Behörde

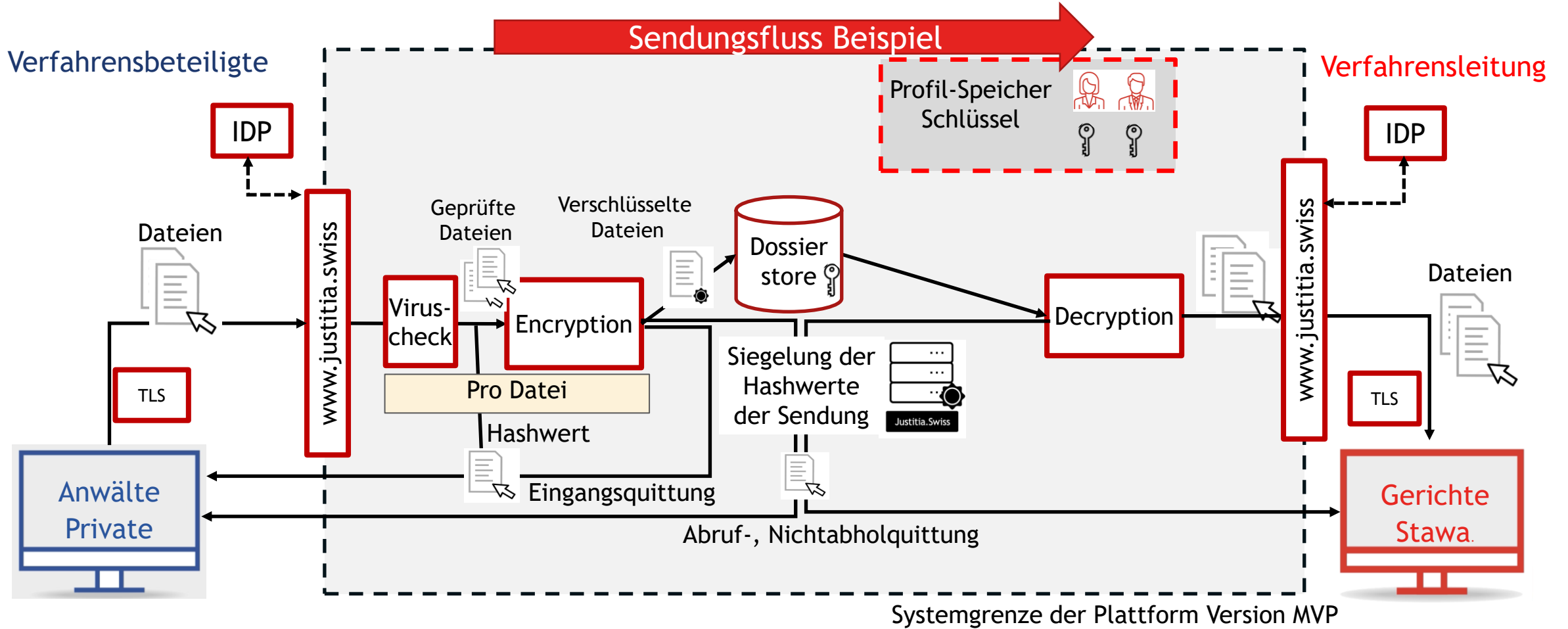
Verfahrensbeteiligte Person

Plattform Justitia.Swiss



- ① Zugriff via Web Portal
- ② Zugriff via API
- ③ Plattform interner Aufruf von Drittservices

Sendungsfluss Dokumente auf der Plattform (Dateien)



- Laufend agile Weiterentwicklung des MVP gemäss SW Entwicklungsplan
- Vorbereitung und Planung der Pilotphase
 - Auswahl der Piloten sowohl Gerichte und Staatsanwaltschaften als auch Anwältinnen/Anwälte
- Fachtesting mit Input für agile Weiterentwicklung ab M2 (30.6.)
- Design für API Schnittstellen bis Ende Q3-2023
 - Entwicklung der API auf Kundenseite ist Sache der Softwarehersteller

Übersicht Zeitplan Plattform

		Übersicht Zeitplan Plattform																			
		2023				2024				2025				2026				2027		2027 - 2035	
Hermes Phase		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2		
Realisierung	Phase Setup																				
Realisierung	Phase Entwicklung MVP		◆																		
Realisierung	Integration mit ext. Providern, Vorbereitung Pilotbetrieb, Anbindung Piloten, Testing		M2	◆																	
Realisierung	Pilotbetrieb MVP; Weiterentwicklung Plattform; Vorbereitung Rollout			M3			◆														
Einführung	Nach Einführung BEKJ, Rollout						M4					◆									
Einführung	Phase BEJK Übergangsphase (ab M6)											M5				◆					
Betrieb	Umfassender Regelbetrieb															M6					

M3: unter anderem: API Design ready

Herzlichen Dank!
Fragen?

www.justitia40.ch